

Dauthendey, Max: Ich kann auf keine Mädchen sehn als nur auf Eine (1892)

1 Ich kann auf keine Mädchen sehn als nur auf Eine.

2 Die volle Welt scheint leer zu stehn,

3 Muß ich für mich die Straße gehn alleine.

4 Ich finde keine Rede klug als nur die deine.

5 Denn was ich stotternd in mir trug,

6 Zwingt schon im Flug ein Blick von dir ins Reine.

7 Ich finde keine Wege gut und ohne Steine,

8 Nur den mich drängt die

9 Daß mein Mund auf dem deinen ruht

10 Und dein Blut wird das meine.

(Textopus: Ich kann auf keine Mädchen sehn als nur auf Eine. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/>